

6. Regionalkonferenz Aktiv gegen Rechts

Für ein Europa ohne Nationalismus,
Militarismus und Rassismus!
Für ein Europa mit offenen Grenzen!

Samstag, 25. Oktober 2014
10:00 – 17:00 Uhr

Gymnasium der Stadt Würselen
Klosterstraße 74

[https://www.facebook.com/
regionalkonferenzaktivgegenrechts](https://www.facebook.com/regionalkonferenzaktivgegenrechts)

VisdP: Kurt Heiler, Aachen

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Arbeit und Leben
DGB/VHS NW



Volkshochschule Aachen
Das Weiterbildungszentrum
LebensLangesLernen



6. Regionalkonferenz

Aktiv gegen Rechts

Arbeitskreis 4:

Antreten für Menschenrechte: Die Militarisierung von Außenpolitik und Sprache am Beispiel des Ukraine-Konflikts. Geopolitische Interessen im Neusprech.

Moderation: Antikriegsbündnis Aachen

„...dass (...) wir auf dem Wege sind(...) zu verstehen, dass ein Land unserer Größe mit dieser Außenhandelsorientierung und damit auch Außenhandelsabhängigkeit, auch wissen muss, dass im Zweifel, im Notfall auch militärischer Einsatz notwendig ist, um unsere Interessen zu wahren, zum Beispiel freie Handelswege, zum Beispiel ganze regionale Instabilitäten zu verhindern, die mit Sicherheit dann auch auf unsere Chancen zurückschlagen, negativ durch Handel, Arbeitsplätze und Einkommen.“

Wir fragen nach:

Freiheit? – wessen Freiheit?

Stabilität? – wessen Stabilität?

Sicherheit? – wessen Sicherheit?

Chancen? – wessen Chancen?

Im Herbst 2013 veröffentlichte die regierungsnahen „Stiftung Wissenschaft und Politik“ ein Papier zur „neuen“ internationalen Sicherheitspolitik der BRD. Dieses Papier war die Blaupause z.B. für Gauck, von der Leyen und Steinmeier auf der Münchner Sicherheitskonferenz Anfang des Jahres. Darin wird das Vokabular präsentiert, dessen sich die politischen Apologeten einer Politik der BRD bedienen sollen, die nicht auf Frieden hinauslaufen kann, weshalb man in diesem Papier auch vergebens nach konkreten Ideen für eine friedliche Weltordnung sucht. Statt dessen finden wir eine Ansammlung abstrakter Floskeln, deren Demaskierung aufzeigen wird, dass und wie sie in euphemistischer Weise das Wesen der Dinge verschleiern bzw. verkehren.

Auszüge aus diesem Papier sollen dem Workshop als Grundlage für die Dekonstruktion jenes politischen Vokabulars dienen, durch dessen Hohlheit ein friedlicher, zivilisierter Schein erzeugt wird, während in der Wirklichkeit „unsere Freiheit am Hindukusch verteidigt“ wird (Ex-Bundesverteidigungsminister Struck), und zwar mit Gewalt - ob wir das wollen oder nicht.

Der Workshop beginnt um 13:30 Uhr